

Du Mensch,  
warum giltst du dir so wenig,  
da du doch für Gott so kostbar bist?  
Gott ehrt dich so hoch;  
warum entehrst du dich so sehr?  
Warum suchst du nach dem,  
woraus du geschaffen bist  
und nicht nach dem,  
wofür du gemacht wurdest? -

Siehst du nicht,  
dass dieses ganze Haus der Welt  
für dich gemacht ist?  
Das Licht geht in dich ein  
und vertreibt die Finsternis, die dich umgibt.

Für dein Wohl wurde die Nacht eingeführt,  
für dich der Tag abgemessen.  
Für dich wurde der Himmel  
mit den vielfältigen Strahlen  
von Sonne, Mond und Sternen erhellt,  
für dich die Erde  
mit Blumen, Baumpflanzungen und Früchten ausgemalt.

Für dich wurde in der Luft,  
auf dem Feld und im Wasser  
lückenlos die wunderbare Menge der Lebewesen geschaffen,  
damit keine traurige Einsamkeit  
die Freude an der neugeschaffenen Welt zerstörte. -

Noch etwas denkt sich der Schöpfer  
zusätzlich zu deiner Ehre aus:  
Er macht dich zum Träger seiner Gestalt.  
Das sichtbare Ebenbild  
sollte auf der Erde  
den unsichtbaren Schöpfer gegenwärtig machen.